

INTERNATIONALE PARTNERSCHAFT FÜR DIE „TRANSPARENTE UKRAINE“

Projektziel:

Strategisches Projektziel ist die Unterstützung von Maßnahmen zwecks Umsetzung des Programms „Transparente Ukraine“ in 25 Städten der Ukraine sowie zwecks Ausweitung des Programms in eine massenhafte Aktion. Die zukünftige Umsetzung sollte durch die Realisierung dieser indirekten Ziele erreicht werden:

- Promotion der Ergebnisse des Projekts „Transparente Ukraine“, das auf der Basis des Programms „Transparentem Polen“ aufgebaut wurde, um Partner und Verbündete in der Ukraine sowie in Deutschland sowie in anderen westeuropäischen Ländern;
- Integration der polnischen (FRDL) und der ukrainischen (IDPO) Nichtregierungsorganisation mit westeuropäischen Partnern zu gewinnen;
- Aufwertung der Qualität der bei vielen Maßnahmen bewährten Partnerschaft zwischen FRDL und IDPO unter anderem über die Anbindung des deutschen Partners und der Nutzung seiner Erfahrung.

Begründung der Projektumsetzung:

Dieses Projekt ist Bestandteil eines größeren von den Partnern in der Ukraine schon seit einigen Jahren umgesetzten Programms. Das grundsätzliche Problem, mit dem wir konfrontiert werden, ist das Fehlen einer kommunalen Selbstverwaltung in der Ukraine, die demokratische Standards erfüllen würde, niedrige ethische Standards in der Verwaltung und vor allem eine fürchterliche Korruption.

Die bisher von den polnischen und ukrainischen Partnern ergriffenen Maßnahmen erlaubten einen recht großen Erfolg bei der Vorbereitung von intensiven gesellschaftlichen Aktivitäten. Es gibt Veröffentlichungen mit dem in Detail erarbeiteten Konzept der ukrainischen gesellschaftlichen Aktivitäten, es gibt „aufgabenbezogene“ Experten (10 Personen – sie sind für die Festlegung der Aufgaben für die Behörden und für die Begleitung deren Umsetzung verantwortlich), es gibt regionale Experten (50 Personen, jeweils zwei in einem Bezirk – sie werden für die Unterstützung der Aufgabenumsetzung in den einzelnen Behörden zuständig sein). Auch ein Plan für weitere Aktivitäten ist fertig: in der nächsten Zeit ist eine Pilotumsetzung der Prinzipien in 25 ukrainischen Städten geplant. (vorgesehen ist, in jedem Bezirk eine Stadt mit Maßnahmen zu erreichen) und nach der Verifizierung der Ergebnisse ist eine massenhafte Ausbreitung vorgesehen.

Eine solche Aktion ist ein großes Werk, keine Nichtregierungsorganisation ist im Stande, sie selbstständig zu realisieren. Notwendig ist die Partnerschaft mit ukrainischen Organisationen, das Wohlwollen von ukrainischen Selbstverwaltungsgremien sowie Unterstützung seitens der europäischen Partnerorganisationen. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung und Stärkung dieser Partnerschaft. Seine Realisierung erlaubt die Fortsetzung und die Entwicklung des gesamten Programms.

Begünstigte und Zielgruppe des Projekts:

Es wird verhältnismäßig wenige direkte Teilnehmer des Projekts geben, doch die Art und Weise ihrer Auswahl sowie die Maßnahmen, die sie im Projekt umsetzen werden, werden im Rahmen des Projekts und nach seinem Abschluss bewirken, dass es eine zahlreiche Gruppe von indirekten Begünstigten geben wird. Direkte Teilnehmer sind deutsche, polnische und ukrainische Experten, die sich mit der Problematik der Selbstverwaltung, insbesondere mit ihrer ethischen Dimension, beschäftigen, Bürgermeister von kleinen und mittelgroßen Städten sowie führende Persönlichkeiten aus deutschen, polnischen und ukrainischen Nichtregierungsorganisationen, die im Bereich der Selbstverwaltung und

der Bürgergesellschaft aktiv sind. Insgesamt ist die Teilnahme von ca. 30 Personen vorgesehen. Das Auswahlverfahren ist eigentlich abgeschlossen, weil es Personen sind, mit denen wir bei vorherigen Projekten zusammengearbeitet haben. Neue Personen kommen nur in der Gruppe der Bürgermeister vor – zu unseren ehemaligen Partnern kommen jetzt neue dazu. Um ihre effiziente Auswahl kümmert sich der ukrainische Partner. Zusätzlich werden regionale Partner, die mit uns seit 2008 zusammenarbeiten, am Projekt teilnehmen – die Zusammenarbeit wird über die Internetseite „prozora.org“ - abgewickelt.

Die indirekten Teilnehmer werden sehr zahlreich sein – dies sind Aktivisten von Nichtregierungsorganisationen, deren führende Persönlichkeiten an Seminaren teilnehmen werden. Dies sind Mitarbeiter von lokalen Behörden, deren Bürgermeister an den Diskussionen teilnehmen werden. Dies sind regionale Experten, die seit Langem über die Internetseite prozora.org. Zusammenarbeiten. In der weiteren Zeitperspektive sind es auch Selbstverwaltungsmitarbeiter aus der gesamten Ukraine. Ein besonderer Adressat des Projekts sind deutsche Aktivisten des dritten Sektors, die an der Zusammenarbeit mit den Partnern im Osten interessiert sind.

Alle Teilnehmer werden so eingeladen, dass sie die Möglichkeit haben und die Fähigkeit entwickeln, das Programm „Transparente Ukraine“ zu promoten und eine Partnerschaft für dieses Programm aufzubauen.

Beschreibung der geplanten Maßnahmen:

Maßnahme 1. Beratung der Partner in Szczecin.

In Szczecin findet eine zweitägige Beratung statt. An dieser Beratung werden insgesamt 14 Personen teilnehmen: (Personen aus Polen: Aktivisten von Nichtregierungsorganisationen, die in das Programm „Transparentem Polen“ engagiert sind, Selbstverwaltungsmitarbeiter, die am Programm teilnehmen, Autoren von früheren Veröffentlichungen – alle haben an den bisherigen Projekten teilgenommen), vier aus der Ukraine (aufgabenbezogene Experten der Aktion „Transparente Ukraine“ und Vertreter der lokalen Obrigkeit – auch Teilnehmer von vorherigen Projekten), zwei aus Deutschland (Experten, die auf dem Gebiet der Selbstverwaltung und der Unterstützung der Entwicklung der Bürgergesellschaft tätig sind). Ziel der Beratung ist die Integration des Partnerteams, die Planung der Seminare in der Ukraine im Detail, Abstimmung der Prinzipien der *online* – Zusammenarbeit über die Internetseite, Beginn der Promotion der „Transparenten Ukraine“ in den Ländern und verschiedenen Interessenskreisen Europas. Dem Treffen gehen eine umfangreiche Korrespondenz und zahlreiche Telefonkontakte voraus, so dass die Zeitdauer des direkten Treffens optima genutzt wird. Vorgesehen sind folgende Inhaltspunkte der Beratung

- Präsentation der am Projekt teilnehmenden Organisationen, eine SWOT – Analyse der aufzubauenden Partnerschaft;
- Aktion „Transparentes Polen“ und „Transparente Ukraine“ – Zusammenfassung des Erreichten, Analyse von Problemen, Zukunftspläne;
- Problematik der Ethik in der Verwaltung – Erfahrungen aus Deutschland, der Ukraine und Polen (unter Besonderer Berücksichtigung der Korruption und der Methoden der Vorbeugung von Korruptionerscheinungen);
- Internationale Partnerschaft für die Ethik in der Verwaltung – Möglichkeiten und Bedürfnisse der Partner;
- Prinzipien der Zusammenarbeit der Partner – *online* – Zusammenarbeit, Vorbereitung des ukrainischen Seminars, Promotion für die Partnerschaft, die Suche nach neuen Partnern;
- Detaillierte Aufteilung von Themen für die Bearbeitung von Materialien und zur Präsentation während des ukrainischen Seminars.

Die Beratung wird mit interaktiven Methoden durchgeführt, in die deutsche und ukrainische (oder englische) Sprache übersetzt, laufend aufgeschrieben. Die Festlegungen werden nach einigen Tagen auf der Internetseite dargestellt.

Ergebnis der Maßnahme: die Partner sind integriert, sie wissen genau, wie hoch gegenseitig das Problembewusstsein ist, welche Ergebnisse sie erreichen wollen, auf welche Art und Weise sie diese zu erreichen haben, wie die weitere Zusammenarbeit organisiert wird. Ziele und Methoden der weiteren Zusammenarbeit sind abgestimmt.

Maßnahme 2. Online – Zusammenarbeit – Promotion- und Informationsmaterial

Die Zusammenarbeit in diesem Bereich wird vor allem in Anlehnung an die im Rahmen des Projekts „Transparente Ukraine. Aufbau einer effektiven und ethischen Selbstverwaltung in der Ukraine“ vorbereitete Internetseite „prozora.org“ verlaufen. Diese Seite wird ausgebaut und an die neuen Aufgaben angepasst werden. An dieser Maßnahme werden vor allem die Teilnehmer der Maßnahme 1 teilnehmen, aber es kommen auch die schon auf der Seite registrierten (72 Personen) hinzu. Insgesamt werden also ca. 90 Personen aus der Ukraine, Polen und Deutschland zusammenarbeiten. Die Seite wird in der ukrainischen Sprache geführt, mit einer Übersetzung in die ukrainische Sprache.

Ziel der Maßnahme ist die Promotion des Projekts sowie der Aktion „Transparente Ukraine“ unter den Nichtregierungsorganisationen und den Selbstverwaltungen der Ukraine, Polens und Deutschlands. Besonders Ziel ist die Vorbereitung des Programms und der Materialien für das Seminar in Czerkasy sowie der Promotionmaterialien, die unter Nichtregierungsorganisationen sowie anderen potentiellen Partnern in den EWG/EFTA – Ländern sowie den Ostseeanrainerstaaten zu verteilen sind. Geplant ist die Erarbeitung von folgenden Materialien:

- Inhaltliches Material für das Seminar in Czerkasy (25 Seiten in einem Order, Sprachen: Ukrainisch, Polnisch und Deutsch oder Englisch, Auflage insgesamt 30 Exemplare gedruckt und als PDF – Datei auf der Internetseite sowie als Sendung an die Partnerorganisationen und Institutionen). Wir sehen die folgenden lapidar erarbeiteten Themen vor (die endgültige Version wird während der Umsetzung der Maßnahme 1. abgestimmt): ① Ethik in der Verwaltung - Grundeinführung; ② Korruption in der Verwaltung und ihre Folgen, Niveau der Korruption in diversen europäischen Ländern; ③ Gesellschaftliche Methoden der Korruptionsvorbeugung in Deutschland; ④ Gesellschaftliche Methoden der Korruptionsvorbeugung in Polen – darunter das Programm „Transparentes Polen“; ⑤ Gesellschaftliche Methoden der Korruptionsvorbeugung in der Ukraine – darunter die Aktion „Transparente Ukraine“; ⑥ Internationale gesellschaftliche Partnerschaft für eine effektive und ethische Verwaltung – Konzeptgrundriss als Diskussionsgrundlage. Autoren werden ukrainische, polnische und deutsche in das Projekt engagierte Partner sein.
- Promotionmaterial zum Thema „Transparente Ukraine“ sowie über die gesellschaftliche Partnerschaft zur Umsetzung des Themas in der Ukraine. Dies wird ein Flyer in der englische Sprache sein (Auflage 170 Exemplare, ca. 4 Seiten Text, farbig – die polnische und ukrainische Sprachversion werden nur elektronisch als pdf – Datei zugänglich sein) zum Vertrieb unter den europäischen Nichtregierungsorganisationen sowie interessierten Institutionen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments. Im Flyer werden die wichtigsten Informationen über die Aktion „Transparente Ukraine“ sowie über die gesellschaftliche Partnerschaft für diese Aktion dargestellt.

Ergebnisse der Maßnahme: Vorbereitung und Druck von Seminar- und Promotionmaterialien werden in regelmäßiger Arbeit über die Internetseite abgestimmt. Die Promotionmaterialien sind an die europäischen Organisationen und Institutionen verschickt, die elektronische Version wird auf die Mailadresse der interessierten Organisationen verschickt.

Maßnahme 3. Partnerseminar in Czerkasy

An einem zweitägigen Seminar in Czerkasy werden 22 Personen teilnehmen: 15 aus der Ukraine (Bürgermeister von kleinen und mittelgroßen Städten, Vertreter von ukrainischen Nichtregierungsorganisationen, aufgabenbezogene Experten und regionale Experten aus den vorherigen Projekten), 4 aus Polen (Experten „Transparenten Polens“, Selbstverwaltungsleute), 2 aus Deutschland (aus den Partnerorganisationen), 1 aus Brüssel (Europäische Kommission) oder Strassburg (Europäisches Parlament).

Ziel der Maßnahme ist ① die Stärkung und Intensivierung der an dem Projekt teilnehmenden Partner, ② Vorbereitung eines Konzepts einer erweiterten Partnerschaft mit Teilnahme von europäischen Organisationen, die nach dem Abschluss dieses Projekt zur Zusammenarbeit eingeladen werden, ③ Abstimmung von Zielen und Methoden der Zusammenarbeit der Selbstverwaltungsleute und der Nichtregierungsorganisationen bei der Umsetzung der Aktion „Transparente Ukraine“.

Die Seminarmethode setzt eine interaktive Arbeit in kleinen Teams und die Absprache von Ergebnissen in Plenardiskussionen voraus. Plenarabstimmungen werden sofort im Computer festgehalten – ein Digitalprojektor erlaubt eine gemeinsame Bestätigung des Festgelegten. Die Einführung in die Diskussion sowie die Moderation leisten die miteinander in der Maßnahme 1 und 2 zusammenarbeitenden Experten. Diskutiert werden u.a. die folgenden Themen (die endgültigen Absprachen werden in der Maßnahme 1 getroffen):

- Ethische Probleme in der Verwaltung – Erfahrung von Partnerländern (Einführung und Moderation seitens des polnischen Experten - Przemysław Fenrych).
- Korruption in der lokalen Verwaltung, ihr Ausmaß und Konsequenzen – (Einführung und Moderation seitens des ukrainischen Experten Olena Hazizova).
- Methoden der Korruptionsvorbeugung und des Aufbaus einer ethischen Verwaltung (Einführung und Moderation seitens des deutschen Experten – Thomas Handrich).
- Transparenz in der Verwaltung als Gegenstand einer internationalen Partnerschaft (Einführung und Moderation seitens des polnischen Experten – Dominik Górski).
- Prinzipien, Methoden und Organisation einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit von europäischen Nichtregierungsorganisationen (Einführung und Moderation seitens des ukrainischen Experten – Aleksander Woznyj).
- Richtungen und Methoden der Förderung sowie der Erweiterung der internationalen Partnerschaft für eine ethische Verwaltung (Einführung und Moderation seitens des ukrainischen Experten – Oksana Kolisnyk).

Ergebnis der Maßnahme: festgelegt sind die weiteren Prinzipien der Partnerschaft für eine ethische Verwaltung, die in diesem Projekt integrierten Partner haben ein abgestimmtes Konzept der Erweiterung der Partnerschaft um weitere Triäger, die am Seminar teilnehmenden Bürgermeister von ukrainischen Städten und Aktivisten der ukrainischen Nichtregierungsorganisationen wissen über die Existenz einer solchen partnerschaftlichen Vereinbarung.

Die Rolle der Partner in der Projektumsetzung:

Der Ukrainische Partner, Internationale Bürgerorganisation Demokratieinstitut namens Pylyp Orlyk, bringt in das Projekt vor allem die inhaltliche Kompetenz über Bedürfnisse und Handlungsmöglichkeiten unter ukrainische Bedingungen ein. Er ist auch der Organisator der Teilnahme der ukrainischen Experten in der Beratung in Szczecin sowie Gastgeber des ukrainischen Seminars in Czerkasy. Aufgabe des Partners ist die Gewinnung des Seminarteilnehmers, insbesondere die mit den gemeinsamen Absprachen konforme Auswahl von Bürgermeistern und Aktivisten der Nichtregierungsorganisationen. Der Partner ist auch für die Teilnahme der ukrainischen Experten an der Zusammenarbeit auf der Internetseite verantwortlich.

Der deutsche Partner, Europäischer Austausch gGmbH, wird zum Projekt vor allem die deutschen Erfahrungen im Aufbau einer effizienten und ehrlichen Verwaltung einbringen. Die deutschen Experten nehmen aktiv an der Beratung in Szczecin teil, sie bereiten einen Vortrag für das Seminar in Czerkasy vor und sie leiten die Diskussion. Sie werden aktiv an der *online* Zusammenarbeit teilnehmen, gemäß den gemeinsamen Absprachen auch Informations- und Promotionsmaterialien vorbereiten. In der weiteren Perspektive wird sich der deutsche Partner bemühen, für die polnisch – ukrainisch- deutsche Partnerschaft weitere Träger aus Deutschland und aus den skandinavischen Ländern zu gewinnen.

Zeitablauf

Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Monat					
		I	II	III	IV	V	VI
1	Beratung der Partner in Szczecin.						
2	<i>Online</i> – Zusammenarbeit – Informations- und Promotionmaterialien						
3	Partnerseminar in Czerkasy						

Projektergebnisse

Wir sehen die folgenden Projektergebnisse vor:

- Präsenz während der Beratung und des Seminars gemäß den Vorgaben (entsprechend 15 und 22 Personen – Verifizierung nach der Teilnehmerliste), die Teilnehmer bestätigen die Ergebnisse (Indikator: Mindestens 80% positive Bewertungen auf den Evaluierungsbögen sowie nicht weniger als 5 positive Einträge auf der Internetseite);
- Festlegung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit für eine ethische Verwaltung zwischen der FRDL und dem IDPO, Bestätigung der Partnerschaft mit der deutschen Organisation Europäischer Austausch gGmbH (Verifizierung: Erklärungen über die weitere Zusammenarbeit nach dem Seminar in der Ukraine, abgestimmtes Dokument – Konzept der partnerschaftlichen Zusammenarbeit);
- Ausbau der Partnerschaft um weitere Träger – nicht weniger als einen in Polen und zwei in der Ukraine (Verifizierung: Letters of Intend mit jedem Träger);
- Mindestens ein Projektentwurf für die weitere Zusammenarbeit (Verifizierung: von den Partner unterzeichnetes Projektkonzept);
- Promotion des Programms „Transparente Ukraine“ in Deutschland, Polen, in der Ukraine sowie bei der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament (Indikator: nicht weniger als zwei Artikel / Sendungen in bedeutenden Median eines jeden Landes, 300 in den europäischen Institutionen verteilte Exemplare des Flyer);
- Ausgebautes und verändertes Instrument der weiteren Zusammenarbeit – die Internetseite prozora.org.